



75



2 Wochen
1 Fazit

Tabak-Konzerne drängen auf den Markt und verwischen die Grenze zur E-Zigarettenbranche.

1. Zusammenfassung und Trends

| | Kurzübersicht | Trend |
|---|---|---|
|  | <p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Die Bundesregierung wartet die Ergebnisse der Vorbereitungen der EU zur Ausarbeitung eines neuen Tabaksteuermodells ab. Sie befürwortet jedoch eine Harmonisierung. Da kein Staat Steuereinbußen ohne weiteres hinnehmen wird, ist mit partiellen Erhöhungen zu rechnen.</p> |  |
|  | <p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Der Bundestag bleibt beim Tabakwerbeverbot gespalten. Union und FDP stehen den altbekannten Tabakgegnern von SPD, Grünen und Die Linke entgegen. Die SPD scheut den offenen Bruch mit der Union. Zwei Verbots-Anträge wurden in die Ausschüsse verwiesen.</p> |  |
|  | <p>Bundesrat, Bundesländer: Der Nichtrauchererschutz bleibt Thema in den Ländern und findet dort parteiübergreifend Zustimmung. Die Länder befassen sich aktuell insbesondere mit dem Rauchverbot in Autos. Es besteht das Restrisiko einer Übertragung solcher Regeln auf das Dampfen.</p> |  |
|  | <p>EU, Europa, Übersee: Weiter ist eine Tendenz zur strikteren Tabakregulierung sowie Reglementierung von HNB und E-Zigaretten erkennbar. Verbote von aromatisierten Liquids wie in San Francisco oder Gedankenspiele zu Totalverboten wie in Indien setzen weltweite Signale. HNB schlägt weiter Skepsis entgegen.</p> |  |
|  | <p>Fachcommunity, Wettbewerb: Die Wissenschaft ist weiter gespalten. Die Tabak-Branche versucht mit Studien positive Botschaften für HNB zu setzen. Sie verschärft den Wettbewerb untereinander und mit den kleinen Herstellern. Derweil monieren Experten kritische E-Zigarettenstudien, was aber kaum publik wird.</p> |  |
|  | <p>Medien: In der Berichterstattung dominiert ein kritisches Grundrauschen vor allem zu Tabak. Reemtsmas und BATs verstärkte Aktivitäten und Medienpräsenz zur E-Zigarette verwischen zudem die Grenze zwischen den Konzernen und der mittelständischen E-Zigarettenbranche.</p> |  |
| <p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p> | | |

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 18.05.2018

Meldung: Der Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesfinanzminister Christine Lambrecht (SPD, MdB) zufolge wartet die Bundesregierung die aktuellen Vorbereitungen der EU zur Überarbeitung des Tabaksteuermodells ab. EU und Bundesregierung verfolgen eine Harmonisierung des Tabaksteuerrechts. Derzeit sei „[...] nicht absehbar, ob, wann und in welchem Umfang ggf. erforderlich werdende Änderungen in dieser Legislaturperiode zu Gesetzgebungsvorhaben im Tabaksteuerbereich führen werden“, so Lambrecht in ihrer Antwort auf die Kleine (schriftliche?) Anfrage des FDP-Abgeordneten Frank Schäffler im Bundestag.

Quelle: bundestag.de

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 12.06.2018, 08.06.2018, 07.06.2018, 06.06.2018, 31.05.2018

Meldung: Der Bundestag hat in erster Lesung den [Gesetzesentwurf von Bündnis 90/Die Grünen](#) zum Verbot von Tabak- und E-Zigarettenwerbung beraten. In der Debatte wurde die E-Zigarette nur am Rande behandelt. Die Grünen führten den Gateway-Effekt und Jugendschutz als Argumente für ein E-Zigarettenwerbeverbot an. Ferner berieten die Abgeordneten über einen [Antrag für ein Tabakwerbeverbot von Die Linke](#). Beide Anliegen wurden u.a. in den Landwirtschaftsausschuss (federführend) verwiesen. Währenddessen hat der landwirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Rainer Spiering, erklärt, dass die SPD wegen Tabak den Koalitionsfrieden nicht riskieren werde. Er brachte jedoch in der Plenardebatte erneut das Thema Stoffregulierung zur Sprache.

Daneben hat sich die Regierungskoalition auf einen Kompromiss bei der geplanten Musterfeststellungsklage geeinigt (Report 71). Damit können Verbände für Verbraucher vor Gericht ziehen – und so etwa bei Massenschäden gegen Unternehmen vorgehen. Das Gesetz soll nach Regierungsplänen Anfang November in Kraft treten.

Quelle: bundestag.de, schwaebische.de, zdf.de, deutsche-apotheker-zeitung.de, deutsche-apotheker-zeitung.de, handelsblatt.com, deutschlandfunk.de

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 14.06.2018, 13.06.2018, 12.06.2018, 11.06.2018

Meldung: NRWs Familienminister Joachim Stamp (FDP) unterstützt die Initiative des SPD-Landtagsabgeordneten Maelzer, der sich in NRW für ein Rauchverbot in Autos einsetzt (Report 73). Die NRW-CDU ist bislang gegen weitere Verbote. Das Vorhaben soll auf Betreiben Schleswig-Holsteins, auf der Gesundheitsministerkonferenz am 20./21. Juni beraten werden. Auch der Kieler [Landtag](#), wo parteiübergreifend Stimmen zu mehr Nichtraucherschutz laut werden, befasst sich mit dem Issue. Die SPD Schleswig-Holstein fordert zudem von der Landesregierung zudem Engagement zur Schaffung eines Tabakwerbeverbots.

In Berlin werden Rauchverbote in den mit Zigarettenkippen belasteten Strandbädern erwogen.

Quelle: radiolippe.de, derwesten.de, mt.de, derwesten.de, lz.de, lr-online.de, shz.de, kn-online.de, rtl.de, focus.de, berliner-kurier.de

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 13.06.2018

Meldung: Nach einer Untersuchung des zum niederländischen Gesundheitsministerium gehörenden National Institute for Public Health (RIVM) kann der Gehalt an Teer, Nikotin und Kohlenmonoxid beim Zigarettenrauchen bis zu zwanzigmal höher sein als angegeben. Der Grund: Ventilationslöcher in den Filtern werden bei den Tests offengelassen, jedoch beim Rauchen durch die Finger verschlossen. Das RIVM weist auf den Einfluss der Tabak-Industrie auf den zuständigen ISO-Ausschuss hin. Es plädiert für Tests nach WHO-Vorgaben.

Quelle: euronews.com, rivm.nl

Datum: 12.06.2018

Meldung: Israel hat den Import von JUUL vorerst gestoppt (Report 73). Grund ist u.a. der hohe Nikotingehalt. Israel hat noch keine E-Zigarettenregulierung, welche von Behörden dringend gefordert wird. JUUL erwägt eine Klage, sollten nicht alle E-Zigaretten (solange) untersagt werden.

Währenddessen zeichnet sich in Island trotz des Erfolgs beim Tabak-Stopp (Report 68) ein politischer Trend zur strikteren Regulierung der E-Zigarette ab.

Quelle: israelnationalnews.com, grapevine.is

Datum: 12.06.2018, 07.06.2018, 04.06.2018

Meldung: Südkoreanische Gesundheitsbehörden haben in Tests von HNB-Geräten von PMI, BAT und KT&G mehrere krebserregende Stoffe der höchsten Gefahrenstufe nachgewiesen. Jedoch sei ihr Anteil geringer als bei Tabak-Zigaretten. Der Teergehalt bei HNB sei höher als bei herkömmlichen Zigaretten. Die Hersteller verweisen auf die Risikoreduzierung, während sich das Gesundheitsministerium bislang skeptisch zeigt.

Laut einer neuen [BAT-Studie](#) weist HNB weniger Schadstoffe auf als Tabak-Zigaretten. Auch die Zugabe von Aromen ändere nichts daran.

Quelle: yonhapnews.co.kr, koreabizwire.com, kbs.co.kr, koreabiomed.com

Datum: 07.06.2018

Meldung: In der Schweiz zeichnet sich die Einführung eines von allen Seiten befürworteten Mindestkaufalters für E-Zigaretten von 18 Jahren ab. Beobachter interpretieren den Vorstoß tabaknaher Politiker als eine Maßnahme, der Tabak-Industrie einen Markteintritt ohne Imageverlust zu ermöglichen. Zudem wurde die Regierung im Parlament offiziell angefragt, welche weiteren Schritte sie bei der E-Zigarettenregulierung plant.

Quelle: 20min.ch

Datum: 06.06.2018

Meldung: Die Bürger von San Francisco haben sich in einer viel beachteten [Abstimmung](#) gegen den Verkauf von aromatisierten Tabak-Produkten und E-Zigaretten ausgesprochen (Report 73). Das Verbot tritt noch 2018 in Kraft. Derweil haben weitere Countys und Städte

ähnliche Regelungen sowie das Anheben des Mindestverkaufsalters auf 21 Jahre beschlossen.

Quelle: sfchronicle.com, usnews.com, cnn.com, nytimes.com, politico.com, fortune.com, time.com, mercurynews.com, wbtv.com, westfaironline.com, adweek.com, nytimes.com

Datum: 05.06.2018

Meldung: Die EU-Kommission schätzt den Rückgang der Raucherquote aufgrund der Einführung von TPD2 um zwei Prozent (ca. 2,4 Mio. Personen) innerhalb der ersten fünf Jahre. Die Kommission befürwortet Einheitsverpackungen für Tabak. Laut der WHO sind ein Viertel der Tabak-Abbrüche auf diese Maßnahme zurückzuführen.

Derweil [kritisiert der stellv. Leiter](#) der Verbraucherorganisation [Consumer Choice Center](#) (CCC) die strikte Verbraucherpolitik der EU. Das CCC wird u.a. von PMI und JTI gefördert.

Quelle: euractiv.com

Datum: 12.06.2018, 10.06.2018, 05.06.2018

Meldung: Die Stadt Wien hat Klage gegen die Aufhebung des Rauchverbots beim Verfassungsgerichtshof (VfGH) eingereicht. Hinzu kommen private Klagen. Verfassungsrechtler geben der Klage wenig Chancen auf Erfolg.

Trotz des Verzichts auf ein Rauchverbot plant die österreichische Regierung ein Präventionspaket für 2019, das u.a. eine Info-Kampagne zu Tabak enthalten soll.

Quelle: orf.at, vienna.at, volksblatt.at, today.hogapage.de, wienerzeitung.at, noen.at

Datum: 29.05.2018, 25.05.2018

Meldung: Die Walisische Regierung erwägt Rauchverbote im Freien an Krankenhäusern, Schulen und z.B. Spielplätzen. Sie will damit den Nichtraucherenschutz stärken und das Rauchen denormalisieren.

Quelle: cetusnews.com, theguardian.com, express.co.uk, thesun.co.uk

2.5. Fachcommunity

Datum: Juni 2018

Meldung: Das DKFZ wendet sich in zwei Publikationen der E-Zigarette zu. In der [Ersten](#) kommen Dr. Mons und Dr. Schaller zu dem Fazit: „Sehr wahrscheinlich ist der E-Zigaretten-Konsum im Vergleich zum Tabakrauchen weniger schädlich, aufgrund fehlender Studien zu langfristigen Gesundheitsgefahren kann das Ausmaß der Schadensminderung jedoch nicht quantifiziert werden.“

In der [zweiten Abhandlung](#) untersuchte das DKFZ das Konsumverhalten 2014-2018. Es geht hervor, dass nur 0,2 Prozent der Nie-Raucher aktuell dampfen. Die höchsten Dampferquoten finden sich bei Rauchern und Ex-Rauchern. Dem DKFZ zufolge hat der Probierkonsum von E-Zigaretten in Deutschland in den letzten Jahren zugenommen, ein täglicher Kon-

sum sei aber selten. Es sieht den dualen Konsum kritisch und fordert eine konsequentere Umsetzung des Jugendschutzes.

Quelle: thieme-connect.de, dkfz.de

Datum: 14.06.2018

Meldung: Der Dresdner Medienpädagoge Prof. Ralf Vollbrecht hinterfragt die DAK-Studie zur Wirkung von Bildwarnhinweisen (Report 74). Ihm zufolge halten Schock-Bilder Menschen nicht vom Rauchen ab. Vielmehr sei es u.a. der Imagewandel, der einen Rückgang der Raucherquote bewirke.

Quelle: sz-online.de

Datum: 11.06.2018

Meldung: Nach einer von Fontem Ventures durchgeführten [Studie](#) wird die Schadstoffbelastung bei der Marke blu um 99 Prozent im Vergleich zu Tabak-Zigaretten reduziert. Die Risikoreduzierung sei sogar größer als bei anderen E-Zigaretten. Getestet wurden 51 Stoffe.

Quelle: fontemventures.com, fontemscience.com

Datum: 11.06.2018, 08.06.2018, 07.06.2018

Meldung: Laut den US-Behörden CDC und FDA sinkt die Raucherquote bei Jugendlichen (2011: 25 Prozent, 2017: 20 Prozent), während die Zahl der jungen Dampfer leicht auf 2,1 Mio. fällt (-100.000). Fast alle Dampfer rauchen parallel. Die Behörden und Gesundheits-NGOs sehen den geringen Rückgang mit Sorge. Die FDA sieht sich wegen des Erfolgs der E-Zigarette bei Jugendlichen zu [weiteren Maßnahmen](#) veranlasst. Sie will aber auch das Dampfen als Weg zum Tabak-Stopp offenhalten. Experten wie [Prof. Rodu](#) (Universität Louisville) oder [Bill Godshall](#) beanstanden die Schlussfolgerungen.

Währenddessen kommen [Yale-Wissenschaftler](#) zu dem Schluss, dass Einstiegsalter, Ausmaß des Konsums und Nikotingehalt wesentliche Faktoren für eine spätere Nikotinabhängigkeit sind. Sie plädieren für mehr Prävention zum E-Zigarettenkonsum bei Jugendlichen.

Quelle: cdc.gov, fda.gov, medicalxpress.com, pulmonologyadvisor.com, medicalxpress.com

Datum: 08.06.2018, 07.06.2018

Meldung: In einer von Cancer Research UK finanzierten Studie kommt Dr. Lynne Dawkins (Universität Bath) zu dem Schluss, dass Raucher besser den Tabak-Stopp mit höher nikotindosierten Liquids beginnen. Das vermeide einen erhöhten Konsum sowie fördere eine (noch) geringere Aufnahme von Schadstoffen. Bei niedrig konzentrierten Liquids erhöhe sich der Verbrauch sowie die Intensität des Dampfens (tiefere Züge).

Quelle: cancerresearchuk.org, wiley.com (Studie), medicalxpress.com, thesun.co.uk

Datum: 04.06.2018, 31.05.2018

Meldung: [Wissenschaftler der Universität von Kalifornien](#) gehen in Opposition zu ihren Kollegen und Tabakkritikern um Stanton Glantz. Ihnen zufolge tritt der von Glantz propagierte Gateway-Effekt nicht ein. Vielmehr sei der Tabak-Konsum auf dem Rückzug.

Auch [Dr. Konstantinos Farsalinos](#) beanstandet eine US-Studie, der zufolge E-Zigaretten die Atemwege und -organe schädigt (Report 74). Ihm zufolge basieren die Ergebnisse auf den Test bei einem Dampfer, der zuvor schwerer Raucher gewesen sei, was die festgestellten Gesundheitsprobleme begründe.

Quelle: jamanetwork.com

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 07.06.2018, 01.06.2018, 31.05.2018

Meldung: Wissenschaftler und Gesundheitsexperten aus der ganzen Welt vom [Forum of International Respiratory Societies](#) rufen in einem [Statement](#) die Regierungen zu einer Gleichsetzung der E- mit der Tabak-Zigarette auf. Sie fordern u.a. ein Verbot von Aromen, Werbung sowie der Vermarktung der E-Zigarette als risikoärmeres Produkt. Die Autoren argumentieren u.a. mit dem Gateway-Effekt und dem Nichtraucherenschutz.

Auch Dr. Ute Mons wiederholt ihre Kritik am Dampfen. Sie sieht ein Risiko durch den Gateway-Effekt und spricht sich gegen süße Geschmacksrichtungen aus, die attraktiv für Jugendliche seien.

Quelle: nzz.ch, pharmaceutical-journal.com, medicaldaily.com, newswise.com, thesun.co.uk

Datum: 03.06.2018, 31.05.2018

Meldung: Das Forum Rauchfrei demonstrierte am Weltnichtrauchertag gegen Tabakwerbung sowie -Sponsoring und kritisierte insbesondere die Politik der CDU/CSU. Die Demonstranten versammelten sich u.a. vor der PMI-Repräsentanz und der CDU-Parteizentrale. Sie wurden von der drogenpolitischen Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen Kirsten Kappert-Gonther (MdB) unterstützt, erreichten jedoch kein Medienecho.

Quelle: forum-rauchfrei.de, forum-rauchfrei.de, forum-rauchfrei.de

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 13.06.2018, 12.06.2018, 11.06.2018, 05.06.2018

Meldung: BAT will in den kommenden fünf Jahren insgesamt 800 Mio. € in sein Werk Ploiesti (Rumänien) investieren. Dort sollen künftig HNB-Sticks hergestellt werden. Mit dem Kapazitätsaufbau soll die Ausweitung des Verkaufs von glo in Europa in der zweiten Jahreshälfte 2018 unterstützt werden. PMI hat bereits letztes Jahr seine HNB-Kapazitäten in Rumänien mit fast 490 Mio. € ausgebaut.

Jedoch steht BAT unter Druck: [Verkaufsrückgänge von glo im Referenzmarkt Japan](#) sähen bei Investoren Zweifel, ob HNB Verluste im konventionellen Tabakgeschäft ausgleichen wird.

[BAT](#) fordert Regierungen und die WHO dazu auf, HNB, E-Zigaretten und Tabak unterschiedlich zu regulieren. E-Zigaretten und HNB seien nach ihrer Unterstützungsleistung zum Ta-

bak-Stopp zu bewerten, so BAT-Manager Ralf Wittenberg für seine offene Kommunikation – insbesondere zur E-Zigarette – kürzlich [ausgezeichnet](#) wurde.

Derweil hat [Reemtsma](#) angekündigt, zum größten E-Zigarettenanbieter Deutschlands aufsteigen zu wollen. Im Herbst sollen blu-E-Zigaretten landesweit vertrieben werden. Reemtsma hält aber weiterhin an Tabak fest.

Quelle: [intellinews.com](#), [stern.de](#), [welt.de](#), [focus.de](#), [handelsblatt.com](#), [diepresse.com](#), [lebensmittelzeitung.net](#), [reuters.com](#), [smokersplanet.de](#), [abendblatt.de](#), [presseportal.de](#), [aerztezeitung.de](#)

Datum: 12.06.2018, 11.06.2018, 08.06.2018, 07.06.2018, 05.06.2018

Meldung: PMI plant ersten Berichten zufolge den Verkauf von iQOS in Indien, dem zweitgrößten Tabak-Markt der Welt. Die indische Regierung gibt sich einerseits offen für diesen Schritt, behält sich aber Verbote von HNB und E-Zigaretten vor, wenn sich diese als ein Risiko für die Konsumenten herausstellen. Schon seit einiger Zeit erwägt Indien ein Kompletter Verbot der E-Zigarette und weitere Beschränkungen des Tabak-Marktes (Report 71, 66, 63). Es weitet seine Maßnahmen gegen das Dampfen [schrittweise](#) aus. Die WHO spricht sich weiterhin dafür aus, HNB analog zu den Rauchverboten zu untersagen und so zu besteuern, dass HNB nicht zu einem (neuen) Suchtfaktor wird.

Derweil überbieten sich JTI und PMI in Japan bei Ihren Preisnachlässen für HNB. Japan ist der größte HNB-Markt (90 Prozent des weltweiten HNB-Handels). PMI dominiert den Markt und hat allein mit iQOS ca. 17 Prozent des japanischen Tabak-Marktes eingenommen.

Quelle: [reuters.com](#), [kfgo.com](#), [economictimes.indiatimes.com](#), [tobaccojournal.com](#)

Datum: 12.06.2018, 08.06.2018, 07.06.2018, 04.2018

Meldung: Erneut thematisieren die deutschen Medien den Snus-Konsum im Spitzensport. Der in der EU verbotene Snus verbreitet sich derzeit rasch im Leistungssport – insbesondere im Fußball. Die Nationale Anti-Doping Agentur (NADA) zeigt sich alarmiert. Die EU und ihre [Mitgliedsstaaten](#) sehen Snus kritisch und der EU-Generalanwalt spricht sich gegen eine Legalisierung aus (Report 71).

Quelle: [bild.de](#), [faz.net](#), [focus.de](#), [swr.de](#), [sport.de](#), [sport1.de](#), [aerztezeitung.de](#), [qq-magazin.de](#), [bild.de](#)

Datum: 07.06.2018

Meldung: Der Verband Rauchtobak (VdR) fordert von der Bundesregierung mit Verweis auf den Koalitionsvertrag eine Stützung des Mittelstandes. Er sieht in dem ab Mai 2019 umzusetzenden Track&Trace-System eine enorme Belastung und fordert Ausnahmen für bestimmte Produkte. Der Verband plädiert zudem für den Fortbestand der ausdifferenzierten Tabak-Steuer. Er geht aber nicht auf die Besteuerung von HNB als Pfeifen-Tabak ein, was früher von Herstellern kritisiert wurde. Ferner sieht er die aktuellen Präventionsmaßnahmen mit Blick auf der gestiegene Einstiegsalter von Rauchern auf 18,1 Jahre als ausreichend an.

Quelle: [verband-rauchtobak.de](#)

Datum: 06.06.2018

Meldung: BTWE-Präsident Rainer von Bötticher begrüßte in seiner Rede anlässlich der Jahrestagung des Bundesverbands des Tabakwaren-Einzelhandels die Initiative eines Tabak-Dachverbands. Er schloss jedoch eine Teilhabe des BTWE aus, der im Handelsverband HDE organisiert ist. Auch der Verband der Automatenaufsteller BDTA wolle nicht in den geplanten Dachverband. Von Bötticher unterstrich die Bedeutung der Tabak-Produkte für die Branche (97 Prozent des Umsatzes). Daher warnte er vor einer Ausschließlichkeitsaussage zugunsten von E-Zigaretten und HNB. Der Fachhandel solle sich aber mit diesen Produkten befassen, um seiner Beratungsfunktion gerecht zu werden, sich von anderen Vertriebskanälen positiv abzusetzen und sich zukunftsorientiert zu positionieren.

Quelle: tabakzeitung.de

Datum: 06.06.2018, 30.05.2018

Meldung: Die Supermarktkette Lidl nimmt in den Niederlanden Tabak-Zigaretten schrittweise bis 2022 aus dem Sortiment. Ein Grund dafür sei die sinkende Nachfrage, so Lidl. Lidl ist die erste Kette in den Niederlanden, die sich zu diesem Schritt entschlossen hat.

Quelle: focus.de, dortmund24.de, bildderfrau.de, telegraaf.nl

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

| Datum | Thema | Akteur | Ort | Link |
|----------------------------|---|--|---------------------|--|
| 14.- 16.06.2018 | Global Forum on Nicotine | KAC Communi- cations | Warschau | gfn.net.co |
| 20.06.2018 | 31. Heidelberger Kon- gress | Fachverband Sucht | Heidelberg | sucht.de |
| 20./21.06.20 18 | 91. Gesundheitsminister- konferenz (GMK) | GMK | Düsseldorf | gmkonline.de |
| 22.- 24.06.2018 | Intersteam | Ideen.Express UG | Berlin | intersteam.de |
| 23.06.2018 | Fest der Linken | Bundestagsfrak- tion Die Linke | Berlin | linksfraktion.de |
| 25.6.- 06.07.2018 | Summer Academy on Risk Assessment and Risk Communication | BfR | Berlin | bfr.bund.de |
| 26.06.2018 | Sommerfest der CDU/CSU- Bundestagsfraktion | CDU/CSU- Bundestagsfrak- tion | Berlin | Termine.html |
| 03.07.2018 | PKM-Sommerfest | Parlamentskreis Mittelstand (CDU(CSU)) | Berlin | pkm-sommerfest.de |
| 06.07.- 09.09.2018 | Parlamentarische Som- merpause | Deutscher Bun- destag | Berlin | bundestag.de |
| 07.07.- 20.09.2018 | Parlamentarische Som- merpause | Bundesrat | Berlin | bundesrat.de |
| 10.07.2018 | Veranstaltung zur E- Zigarette | IEVA | Brüssel | - |
| 11./12.08.20 18 | Vaporguru | Tattoo Expo MD e.V. | Magdeburg | facebook.com |
| 01./02.09.20 18 | MyVape | Stelter Enterpri- se | Braun- schweig | myvape.info |
| bis 03.09.2018 | (Ende) Öffentliche Konsul- tation zu Steuer auf Tabak und neuartige Produkte | EU-Kommission | Brüssel | ec.europa.eu |
| 10.09.2018 | Vorwärts-Sommerfest | Vorwärts (SPD) | Berlin | ask-berlin.de |
| 21.- 23.09.2018 | InterTabac | Messe Dort- mund | Dortmund | intertabac.de |
| 26.- 28.09.2018 | Amtschef- und Agrarminis- terkonferenz (AMK) | AMK | Bad Sas- sendorf | agrarministerkonfe- renz.de |
| 01.- 06.10.2018 | COP 8 | FCTC | Genf | who.int |

Monitoringreport Nr. 75 (Kalenderwochen 23 und 24)

| Datum | Thema | Akteur | Ort | Link |
|-----------------------|--|--|-----------------------|--|
| 01.- 08.10.2018 | Eintragungswoche Volksbegehren für mehr Nichtraucherschutz | Ärztammer Wien, Österreichische Krebs-hilfe | Österreich | dontsmoke.at |
| 14.10.2018 | Landtagswahl Bayern | Bayerische Staatsregierung | Bayern | bayern.de |
| 28.10.2018 | Landtagswahl Hessen | Landesregierung Hessen | Hessen | wahlen.hessen.de |
| bis Ende Oktober | Entscheidung Causa „Swedish Match“ | EuGH | Luxemburg | curia.europa.eu |
| November | EU-Gesundheitspreis (Schwerpunkt Tabak) | EU | Brüssel | ec.europa.eu |
| 13.11.2018 | Netzwerkabend (Thema tbd) | Netzwerk Berlin (SPD) | Berlin | netzwerkberlin.de |
| 20.11.2018 | 8. gemeinsamer Präventionskongress | BMG, BVPG | Berlin | bvpraevention.de |
| 28.11.- 01.12.2018 | 11th European Public Health Conference | EUPHA | Ljubljana (Slowenien) | ephconference.eu |

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.